

KITA21 erfolgreich im Corona-Jahr: Sozialbehörde zeichnet 30 Hamburger Kitas für nachhaltige Bildungsarbeit aus

Hamburg, 8. Oktober 2020 – Bei einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung am 21. September in der Markthalle Hamburg zeichnete Hamburgs Sozialbehörde gemeinsam mit der S.O.F. 30 Einrichtungen der frühkindlichen Bildung als „KITA21“ aus. Die Einrichtungen hatten im Rahmen der Bildungsinitiative KITA21 im Kita-Jahr 2019/20 auf vorbildliche Weise Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in ihre tägliche Arbeit integriert – sowohl in der Pädagogik als auch in der Bewirtschaftung. Dabei sind Erwachsene und Kinder Fragen nachgegangen wie, „Was hat mein Weg zur Kita mit Klimaschutz zu tun?“, „Wie kann man im Alltag Abfall vermeiden oder wiederverwerten?“ oder „Welche Bedeutung hat der Wald für uns Menschen?“.



BU: Dr. Dirk Bange (links, Sozialbehörde Hamburg) mit Meike Wunderlich (Mitte) und Dirka Griebhaber (rechts) von der S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung bei der KITA21 Auszeichnungsveranstaltung in der Markthalle Hamburg

In ihrem Grußwort unterstrich **Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard** die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der frühen Bildung: „In unserem Alltag gibt es viele Möglichkeiten, um anders, besser, sparsamer oder gerechter zu handeln. Man kann schon in der frühkindlichen Bildung damit beginnen, zukunftsrelevante Fragen zu stellen“. Das Grußwort der Senatorin folgte auf die Glückwünsche der **KITA21-Schirmherrin, Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit**. Beide Grußworte wurden Corona bedingt per Video-Botschaft übermittelt.

Anschließend gab es einen **Festvortrag von Prof. Dr. Ute Stoltenberg**, die KITA21 als Expertin und Jury-Mitglied von Beginn an begleitet hat. Unter der Überschrift „Räume schaffen, Fenster öffnen“ ging sie in ihrem Vortrag besonders darauf ein, warum es wichtig ist, Kindern verschiedene Perspektiven auf Bildungsinhalte wie Mobilität, Ernährung oder Konsum im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu ermöglichen.

Im vergangenen Kita-Jahr haben insgesamt **1968 Kinder** im Rahmen der KITA21-Initiative auf altersgerechte und spielerische Weise erfahren, warum es wichtig ist, nachhaltig zu handeln und Ressourcen zu schonen, was sie in ihrem (Kita-) Alltag und in ihren Familien dazu beitragen können. Die von der S.O.F. initiierte Auszeichnung „KITA21 – Die Zukunftsgestalter“ fand in Hamburg bereits zum elften Mal statt.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung der 30 Hamburger Kitas, die sich im vergangenen Kita-Jahr zu einem Lernort für Nachhaltigkeit entwickelt haben. Und das teilweise auf sehr hohem Niveau. So wurden 14 Neueinsteiger, aber auch drei Einrichtungen als KITA21-Leuchtturmkitas ausgezeichnet. Letztere sind seit Beginn der Bildungsinitiative dabei und haben sich über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Die Auszeichnungen wurden überreicht durch **Dr. Dirk Bange, Leiter des Amtes für Familie und Kindertagesbetreuung**, und Prof. Dr. Ute Stoltenberg. Für den feierlichen Rahmen, rhythmische Begleitung und kulturelle Aspekte von Bildung für nachhaltige Entwicklung sorgten Kai Schnabel und Calvin Breuer vom der Musik-Kindergarten Hamburg.

Dirka Griebhaber, Geschäftsführerin der S.O.F., hob die Bedeutung der Bildungsarbeit in den KITA21-Einrichtungen hervor: „Die Kindertageseinrichtungen, die wir ausgezeichnet haben, zeigen, wie man mit vielen tollen Aktivitäten im Alltag einen bedeutenden Beitrag für Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten kann. Dazu Fragen zu stellen, gemeinsam zu forschen, eigene Gestaltungskompetenzen zu erfahren und die Kita als Lernort für nachhaltige Entwicklung zu erleben wird immer wichtiger, um Kinder für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen.“

Seit 2010 haben sich mehr als 800 pädagogische Fachkräfte aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen im Rahmen von KITA21 auf den Weg gemacht, ihre Kita zu einem Lernort für nachhaltige Entwicklung zu machen. Dabei hat die S.O.F. bisher insgesamt 561 Auszeichnungen vergeben können.

Neu in diesem Jahr war, dass mit der Unterstützung der Bürgerstiftung Hamburg Kitas aus sogenannten benachteiligten Stadtteilen besonders darin unterstützt werden, sich an der Bildungsinitiative KITA21 zu beteiligen. Die Bürgerstiftung Hamburg fördert das Programm KITA21+, das neben Fortbildungen und Beratungen auch mehrsprachige Informationen für Eltern und Exkursionen zu nachhaltigen Lernorten anbietet.

KITA21 in Hamburg wird aktuell unterstützt durch die Sozialbehörde, die Bürgerstiftung Hamburg, die Reinhard Frank-Stiftung und die Early Birds Stiftung für Kinder.

Zur Übersicht aller ausgezeichneten Kitas:

<https://www.kita21.de/die-auszeichnung/ausgezeichnete-kitas/>

Aktuelle Broschüren zu KITA21 mit Hintergründen und Praxisbeispielen:

<https://www.saveourfuture.de/aktuelles/publikationen/>

Weitere Nachhaltigkeitsprojekte der S.O.F. in norddeutschen Kitas:

<http://www.save-our-future.de>

Ansprechperson:

Dr. Dirka Griesshaber

Geschäftsführerin

S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

Friesenweg 1, 22763 Hamburg

Tel.: 040 / 226 32 77 61

griesshaber@save-our-future.de

www.save-our-future.de

Über die S.O.F.:

Die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung verfolgt das Ziel, Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft zu fördern. Dabei engagiert sich die 1989 gegründete Umweltstiftung insbesondere für die Verankerung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen. Mit Projekten wie dem „KLIMAfuchs“ oder der Bildungsinitiative „KITA21“ fördert die S.O.F. lebendige Bildungsarbeit zu zukunftsrelevanten Themen in Kitas und unterstützt die Einrichtungen bei Ihrer Entwicklung zu einem Lernort nachhaltiger Entwicklung. So trägt die S.O.F. dazu bei, Kinder für eine ressourcenschonende und faire Mitgestaltung von Gegenwart und Zukunft stark zu machen. www.save-our-future.de